

# Initiative Münchner Architektur und Kultur (AKU)

www.bi-muenchen.de

in Stadtbild Deutschland e.V.

Vorsitzender

Dr. Karl Hofmann

Reifenstuelstr. 1

80469 M ü n c h e n

Tel. 089/6132355

Email: [hofmann@bi-muenchen.de](mailto:hofmann@bi-muenchen.de)

**Offener Brief**

**4.2.2016**

## **Sitzung der Stadtgestaltungskommission vom 2.2.2016 zum Thema Hauptbahnhof**

An den  
Herrn Vorsitzenden  
der Stadtgestaltungskommission der LHSt München

Herrn Stadtrat Christian Amlong  
Abdruck Frau Stadtbaurätin Dr. Elisabeth Merk

Sehr geehrter Herr Vorsitzender!

Die **Initiative Münchner Architektur und Kultur** hat zu der genannten Sitzung eine Eingabe gemacht und für das strittige Projekt einen Alternativ-Entwurf vorgelegt, der auf architektonische Entgleisungen verzichtet und das Münchner Stadtbild vor gravierender Schädigung bewahren könnte.

Wir haben Verständnis dafür, dass diese Eingabe nicht den 27 Kommissionsmitgliedern weitergereicht wurde, wenn dies im Statut der Kommission ausgeschlossen ist. Nach Ihrer Mitteilung vom 2. Febr. hatten Sie die Eingabe an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung mit der Bitte um entsprechende Würdigung des Vorschlags weitergereicht.

Nachdem die gesamte Münchner Presse den Alternativ-Vorschlag umfassend dargestellt und weitgehend sogar begrüßt hatte, war es für die Zuhörer der Sitzung völlig unverständlich, dass über diesen Vorschlag kein Wort verloren wurde. Er wurde offenbar ganz bewusst ignoriert !

Die Bürger haben für eine solche Verfahrensweise keinerlei Verständnis. Dies ist eine Verhöhnung des ehrenamtlichen Bürgerengagements schlechthin!

Bemerkenswert war auch, dass zwar über das Hochhaus am Starnberger Bahnhof diskutiert wurde, nicht aber über den Hauptbau mit den beiden überhängenden Dachgeschoßen, die eine Rücksichtslosigkeit ersten Ranges gegenüber dem Münchner Stadtbild darstellen!

Hier muss man sich wirklich die Frage stellen: Wozu gibt es die Münchner

Stadtgestaltungskommission mit 27 Mitgliedern überhaupt?

Man stellt sich ohnehin die Frage: haben es die Mitglieder der Kommission, die vom Rathaus offenbar mit Informationen nicht verwöhnt werden, nicht nötig, wenigstens eine aktuelle Tageszeitung zu lesen?

Wir fragen uns auch, wie gelangt man eigentlich zu einem Sitz in dieser Kommission, die dem Schutz des Münchner Stadtbildes und nicht privaten oder geschäftlichen Interessen dienen soll?

Soll die Kommission nur der Akklamation von Wettbewerbsergebnissen dienen, selbst wenn ganz wesentliche städtebauliche Fehlentwicklungen zur Debatte stehen?

Wenn in diesem Gremium Probleme der Stadtgestaltung in einer solchen voreingenommenen Art und Weise abgehandelt werden, wie in dieser letzten Sitzung, stellt sie ihre Existenzberechtigung selber in Frage!

Wir wünschen uns nicht, dass die Stadtgestaltungskommission aufgelöst wird, aber wir wünschen uns, dass sie ihren Aufgaben gerecht wird!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Karl Hofmann

Angelika Mocciano

Dr. Hans Adelman